

MITTEILUNGSBLATT

Stadt Elzach

Stadtverwaltung

Rathaus Elzach
Hauptstraße 69
D-79215 Elzach
Tel. 07682 / 804 -0
stadt@elzach.de
mitteilungsblatt@elzach.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung möglich.

Weitere Öffnungszeiten zur Touristinfo und den Ortsverwaltungen finden Sie unter: www.elzach.de

Herausgeber: Stadt Elzach
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Roland Tibi

Hier geht's zur



Elzach-App

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ELZACH



Förderung der Jugendarbeit der örtlichen Vereine und Organisationen

Die Jugendförderung der Stadt Elzach kann durch die örtlichen Vereine und Organisationen bis zum 30.09.2026 bei der Stadtverwaltung beantragt werden. Für die Förderung maßgeblich ist die Zahl der aktiven Jugendlichen am 30.06. des laufenden Jahres mit Wohnsitz in Elzach. Dem Förderantrag ist deshalb eine Namensliste mit Geburtsdatum und Wohnsitz der Jugendlichen beizufügen. Eine Antragstellung ist sowohl schriftlich als auch per E-Mail möglich.

Bei Rückfragen zur Jugendförderung können Sie sich an Herrn Bührer wenden (Telefon 07682 / 804-30 / E-Mail: julian.buehrer@elzach.de).

Fundsachen

Folgende nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können beim Fundbüro im Bürgerbüro Elzach, Zimmer 1, Schmiedgasse 10 B, 79215 Elzach abgeholt werden: **Auto Schlüsselkarte.**

INFORMATIONEN DER STADT ELZACH

Wir suchen Projekte für den Südschwarzwald

Momentan können Projektanträge für das Förderprogramm LEADER im Aktionsgebiet Südschwarzwald gestellt werden. Antragsberechtigt sind Vereine, Kommunen, Kleinst- und Kleinunternehmen und Privatpersonen

Einreichfrist: 27. September 2026

Weitere Infos unter www.leader-suedschwarzwald.de

Kontakt unter info@leader-suedschwarzwald.de

WIR SUCHEN PROJEKTE

Einreichfrist:

27. September 2026

Zielgruppen: Vereine, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen

Sie haben ein Projekt?
Dann melden Sie sich bei uns!



Kofinanziert von der Europäischen Union

WWW.LEADER-SUEDSCHWARZWALD.DE

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Tourismusentwicklung: Freiamt wird neuer Kooperationspartner des ZweiTälerLand

Das ZweiTälerLand wächst: Die Gemeinde Freiamt schließt sich ab 2027 der touristischen Vermarktung über das ZweiTälerLand an. Mit der Zusammenarbeit setzt Freiamt ein Zeichen für ein gemeinsames Destinationsmarketing und die Bündelung touristischer Kräfte im Schwarzwald. Freiamt zählt mit seiner reizvollen Landschaft, den weitläufigen Wanderwegen, den charakteristischen Schwarzwaldhöfen und seiner ausgezeichneten touristischen Infrastruktur als ein sehr beliebter Urlaubsort. Durch die neue Partnerschaft profitieren sowohl Gäste als auch Leistungsträger von einer noch stärkeren Vernetzung innerhalb der Region über die Grenzen Freiamts hinaus. Der Grundstein für eine enge Zusammenarbeit wurde schon vor Jahren gelegt: Mit der gegenseitigen Anerkennung der KONUS-Gästekarten und dem "Schwarzwälder HüttenWinkel" ist die Vernetzung schon fortgeschritten. Mit dem Beitritt als Kooperationspartner des ZweiTälerLand wird Freiamt in die Markenstruktur des ZweiTälerLand integriert und in die touristischen Marketingmaßnahmen aufgenommen.

Freiamts Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench sieht in der künftigen Zusammenarbeit einen "wesentlichen Schritt in eine zielgerichtete Tourismusarbeit mit stärkerer Außenwirkung". Freiamts Tourismus hat einen hohen Stellenwert, diese Branche müsse langfristig gesichert werden. Nach positiven Beschlüssen der jeweiligen Gemeinderäte über die Rahmenbedingungen der Kooperation mit Start im Januar 2027 werden nun Schritte für die Vorbereitung getroffen. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung des ZweiTälerLand, Elzachs Bürgermeister Roland Tibi, empfindet die Zusammenarbeit ebenfalls eine Stärkung der Region: "Durch die vielen gemeinsamen Themen, die bearbeitet werden, ist die Bündelung der Außendarstellung äußerst sinnvoll und erhöht die Effekte langfristig für beide Seiten."

Mit dem Eingehen der Kooperation kommen neue Themen im Tourismusbereich auf Freiamt zu: Durch unzählige Entwicklungen und die Digitalisierung ist die Tourismusarbeit in den vergangenen Jahren deutlich vielfältiger geworden. "Das ZweiTälerLand ist mittlerweile in vielen Bereichen sehr gut aufgestellt und bespielt die zielgruppenrelevanten Medien sehr sinnvoll." Beschreibt ZweiTälerLand-Geschäftsführer Julius Müller den aktuellen Stand. Ohne diese Ausrichtung sei es auch nicht möglich, neue Zielgruppen zu erreichen.

Karen Wittner, Freiamts Kurhausleiterin und damit auch für den Tourismus zuständig, freut sich auf die enge Zusammenarbeit: "Mit den Fokusthemen wie Outdoortourismus und Genuss in aller Art gibt es in Freiamt nahezu identische Wertestrukturen des Tourismus wie auch im ZweiTälerLand. Dass dies künftig gemeinsam geschieht, ist der richtige Weg."

Das ZweiTälerLand ist die Tourismusorganisation für die Städte und Gemeinden im Elz- und Simonswäldertal. Die sechs Gesellschaftergemeinden und -städte Biederbach, Elzach, Winden im Elztal, Gutach im Breisgau, Waldkirch und Simonswald teilen sich den Namen schon seit einigen Jahren mit dem Kooperationspartner Gütenbach. Mit Freiamt wird künftig für acht Gemeinden gemeinsames Tourismusmarketing betrieben. Gegründet wurde die Gesellschaft im Jahr 2000 mit Sitz in Gutach-Bleibach.



Bürgermeister Roland Tibi mit Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench, Kurhausleiterin Karen Wittner und ZTL-Geschäftsführer Julius Müller (von rechts).

Vom Guide Michelin ausgezeichnet: Bib-Gourmand des Monats im ZweiTälerLand

Der Guide Michelin ist der weltbekannte Ratgeber, wenn es um kulinarische Highlights geht. Diesen Monat führt die besondere Empfehlung ins ZweiTälerLand: Der monatlich bekanntgegebene Tipp der Bib-Gourmands "Bib des Monats" ist das Gasthaus Rößle in Elzach.

Das Gasthaus Rößle, seit 1877 in Familienhand, ist bekannt für seine Küche mit Wild aus dem Elztal, enge Beziehungen zu regionalen Erzeugern und die Verbindung von Restaurant, kleinem Weinhotel und Kochschule. Die Auszeichnung hat bereits spürbare Auswirkungen: Zahlreiche neue Gäste haben in den vergangenen Wochen den Weg nach Elzach gefunden - ein schöner Beleg dafür, wie kulinarische Highlights die touristische Strahlkraft der Region stärken. Das Gasthaus Rößle in Elzach wurde vom Guide Michelin im Juli als „Bib des Monats“ ausgezeichnet - eine besondere Hervorhebung unter den derzeit 144 Bib-Gourmand-Restaurants in ganz Deutschland.

„Das Rößle steht für das, was unsere Region ausmacht: ehrliche, regionale Küche, gelebte Gastfreundschaft und ein echtes Zuhause für Gäste“, sagt Julius Müller, ZweiTälerLand-Geschäftsführer. „Dass der Guide Michelin diese Qualität jetzt mit dem Bib des Monats sichtbar macht, ist eine große Anerkennung - nicht nur für das Rößle, sondern für die gesamte Gastronomielandschaft im ZweiTälerLand.“

Der Bib Gourmand ist eine Auszeichnung des Guide Michelin für Restaurants mit besonders gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und gilt als sehr angesehen. Restaurants mit einem Bib Gourmand bieten hochwertige Küche zu fairen Preisen und überzeugen durch Qualität, Frische und handwerkliches Können.



Die „Bib-Gourmand“-Plakette am Eingang des Gasthaus Rößle in Elzach.

JUBILARE



Die Stadt Elzach gratuliert zum Geburtstag

■ Katzenmoos

15. August: Enrico Siegfried Fallner (70 Jahre).

VEREINSGESCHEHEN AUS ELZACH



Ferienprogramm Kirchenchor Elzach - Trommelfieber

Trommeln lässt es sich fast überall - auf dem Bauch, den Oberschenkeln, dem Tisch.... mit einem selbstgebauten Instrument macht es einfach noch mehr Spaß. Am 7. August, zwischen 14 und 17 Uhr wurde es rhythmisch: Aus Tontöpfen und Trommelfell wurden als Ferienprogrammangebot vom Kinderkirchenchor Elzach bunte Trommeln gebastelt, Rhythmus und Schlagtechniken einstudiert und Trommellieder gesungen.



Beim Abholen wurden die Eltern von einem wilden Trommelkonzert empfangen.

Spielplan SF Elzach-Yach

Sonntag, 16. August

15.00 Uhr Bahlinger SC 2 - SF Elzach-Yach 1.

Sonntag, 23. August

15.00 Uhr SF Elzach-Yach 1 - TuS Lörrach-Stetten 1.



**25 Jahre Hoffnung für Kinder im Elztal
und den Seitentälern e. V.:**

MITMACHEN ERWÜNSCHT – JUBILÄUMSFEST 2027

Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern e. V. feiert am 10. Oktober 2027 sein 25-jähriges Bestehen. Hierzu sucht der Verein Unterstützung und schreibt in seiner Mitteilung:

„Dieses Jubiläum möchten wir mit einem bunten Familienfest auf dem Kirchplatz in Waldkirch gemeinsam mit den Menschen aus dem ZweiTälerland feiern.“

Damit der Tag zu einem fröhlichen Begegnungsfest für Groß und Klein wird, möchten wir Vereine aus Ihrer Gemeinde einladen, sich mit Mitmachaktionen, Spielangeboten oder anderen familienfreundlichen Beiträgen zu beteiligen.

Es geht dabei nicht um Verkaufsstände, sondern um ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien sowie darum, die vielfältige Vereinslandschaft unserer Region sichtbar zu machen. Wir freuen uns über jeden Verein oder jede Gruppierung, die mitmachen und sich präsentieren möchte.“

Gemeinsam können wir ein Fest gestalten, das Menschen zusammenbringt und Kindern und Familien unvergessliche Stunden bereitet. Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.“

Unter diesem Kontakt können sich alle Interessierten melden:

Telefon 07682 / 80431

info@hoffnung-fuer-kinder-im-elztal.de

www.hoffnung-fuer-kinder-im-elztal.de

Schwarzwaldverein - Ortsgruppe Elzach-Winden

Im Hochschwarzwald von Saig zum Hochfirst

Der Schwarzwaldverein lädt zu einer abwechslungsreichen Wanderung im luftigen Hochschwarzwald Gäste und Mitglieder ein. Von Lenzkirch-Saig-Rotkreuz führt die Tour zum Hochfirst, wo nach dem Aufstieg um die Mittagszeit im SWV-Wanderheim eine Einkehr geplant ist. Über den Hierabrunnen und die Skisprungschanze geht es weiter zum Endpunkt am Bahnhof Neustadt. Bei einer Gehzeit von ca. vier Stunden sind etwa zwölf Kilometer, 200 Höhenmeter bergwärts und 400 Höhenmeter talwärts zu bewältigen. Treffpunkt: Sonntag, 16. August, 8.10 Uhr, Bahnhof Elzach, zur Fahrt mit ÖPNV nach Saig. Nähere Information bei Konrad Rotzinger, Tel. 0171 / 8334649. Infos auch unter www.svv-elzach-winden.de.

VEREINSGESCHEHEN AUS PRECHTAL

Besuch beim Imker



Mit viel Begeisterung und Neugier durften die Kinder der diesjährigen Ferienspielaktion die verschiedenen Arbeiten eines Imkers kennenlernen. Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Bienenkunde, entdeckten die jungen Teilnehmer wie die fleißigen Bienen im Bienenstock arbeiten. Ausgerüstet mit Imkeranzügen durften sie die Bienen aus nächster Nähe beobachten. Im Schleuderraum sahen die Kinder wie der leckere Honig aus den Waben gewonnen wird, und anschließend wurde mit viel Eifer aus Wachsplatten kreative Bienenwachskerzen geformt. Eine tolle Aktion mit lehrreichen Einblicken in die Welt der Natur.

VEREINSGESCHEHEN AUS YACH

Ferienprogramm auf dem Yacher Sportplatz



Mit dem Mountainbike durch das Ferienprogramm

Beim neuen Angebot „Mountainbike-Training“ im Ferienprogramm kamen die Kinder voll auf ihre Kosten. Mit viel Spaß und Begeisterung lernten sie neue Fahrtechniken, übten Geschicklichkeit und konnten ihre Fahrkünste verbessern. Dabei stand vor allem eines im Mittelpunkt: **gemeinsam aktiv sein, Neues lernen und jede Menge Spaß haben!** Die Kinder waren mit großer Freude dabei - eine rundum gelungene Premiere, die nach einer Wiederholung ruft.

VEREINSGESCHEHEN AUS OBERPRECHTAL

Hammerschmiede – Schmidditage bis September

Für Besucher ist die Hammerschmiede in Oberprechtal in den Sommermonaten von Juni bis September jeweils am zweiten und vierten Freitag (bisher mittwochs) von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet. Bringen sie ihr Handwerkszeug aus Küche und Werkstatt gegen einen kleinen Obolus zum Schleifen und Schärfen vorbei oder schauen sie den Schmieden einfach nur bei der Arbeit zu. **August: 14.08. und 28.08., 15.30 bis 17 Uhr**
September: 11.09. und 25.09., 15.30 bis 17 Uhr
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Förderverein Hammerschmiede Oberprechtal: www.hammerschmiede-oberprechtal.de.

MITTEILUNG VON ANDEREN ÄMTERN

Sicherer Heu- und Strohballentransport - Nicht alles Gute kommt von oben

Ballentransportwagen können Unfallgefahren bei der Heu- und Strohernte deutlich reduzieren. Gleichzeitig erleichtern sie das Be- und Entladen. Wo ihr Einsatz nicht möglich ist, muss die Ladung fachgerecht gesichert werden.

Wer regelmäßig Heu- oder Strohballen transportiert, profitiert von den Vorteilen eines Ballenwagens. Die großen Ladeflächen bieten eine stabile Auflage und verringern das Risiko, dass die Ladung verrutscht und herabfällt. Gleichzeitig verfügen viele Modelle über integrierte Systeme zur Ladungssicherung. Hydraulisch klappbare Seitenwände, Sicherungsrohre oder Gurtsysteme ermöglichen es, die Ladung vom Boden oder direkt vom Traktor aus zu sichern. Dadurch muss nicht mehr auf die Ladung gestiegen werden und das Absturzrisiko wird auf ein Minimum reduziert. Zudem werden unnötige Laufwege und körperlich belastende Arbeitsabläufe vermieden. Lässt sich der Transport mit einem herkömmlichen landwirtschaftlichen Anhänger nicht vermeiden, ist eine fachgerechte Ladungssicherung unverzichtbar. Die Ballen müssen nach vorne durch eine ladungshohe Bordwand und seitlich mit Spanngurten gesichert werden. Die Gurte sollten wechselseitig angebracht werden, sodass sich die Ratschen jeweils auf der gegenüberliegenden Anhängerseite befinden. Eine Teleskopstange erleichtert das Überführen der Gurte auf die andere Fahrzeugseite und verhindert, dass auf die Ladung geklettert werden muss. Ebenso wichtig ist ein geeigneter Be- und Entladeplatz. Heu- und Strohballen sollten ausschließlich auf einer ebenen und tragfähigen Fläche be- und entladen werden. So laufen die Ballen weniger Gefahr, zu verrutschen und unkontrolliert herabzufallen.

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband

Die anhaltende Trockenheit stellt viele landwirtschaftliche Betriebe in Südbaden derzeit vor große Herausforderungen. Ausbleibende Niederschläge führen in vielen Regionen zu Ertragseinbußen, Futterknappheit und zusätzlichem wirtschaftlichem Druck auf die Höfe. Als BLHV möchten wir in den kommenden Wochen verstärkt auf diese Situation aufmerksam machen. Unser Ziel ist es, die Auswirkungen der Trockenheit für die Bevölkerung nachvollziehbar zu machen, Verständnis für die Lage der Betriebe zu schaffen und sichtbar zu machen, was die Landwirtinnen und Landwirte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen täglich leisten. Dazu möchten wir betroffene Landwirtinnen und Landwirte zu Wort kommen lassen und zeigen, wie die Betriebe mit den Herausforderungen umgehen und sich an veränderte Bedingungen anpassen. In den nächsten Wochen werden wir mehrere Reels auf Instagram und Facebook sowie Sharepics mit Hintergrundinformationen veröffentlichen. Das erste Reel ist heute auf unserem Kanal [@diebadischenbauern](https://www.instagram.com/diebadischenbauern) erschienen. Darin berichtet Landwirt Florian Huck, welche Maßnahmen er (vorbeugend und akut) gegen die Trockenheit ergreift und wie es ihn aktuell trifft.

MITTEILUNGEN VOM LANDRATSAMT

Infos des Pflegestützpunkts Landkreis Emmendingen

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Emmendingen bietet individuelle, neutrale und kostenfreie Beratung zu allen Themen in Verbindung mit Pflege und Pflegebedürftigkeit. Neben Auskünften zu gesetzlichen und pflegerischen Leistungen werden auch Informationen über wohnortnahe Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten angeboten. Die vertraulichen Beratungsgespräche finden im Pflegestützpunkt in Emmendingen, während der Außensprechzeiten, bei Hausbesuchen, am Telefon und online statt. Informationen zu Sprechzeiten und Kontaktmöglichkeiten unter <https://shortlink.uk/1rmVL>.

Fermentieren von Obst und Gemüse

Saisonales Obst und Gemüse natürlich haltbar machen

Das Fermentieren von Obst und Gemüse ist eine uralte, natürliche Methode, um Lebensmittel haltbar zu machen. Dabei wandeln nützliche Mikroorganismen - meist Milchsäurebakterien - den Zucker in den Früchten und Gemüsen in Milchsäure um. So entstehen nicht nur länger haltbare, sondern auch geschmacklich vielfältige, gesunde und probiotisch wertvolle Lebensmittel. Im Workshop erfahren Sie, welche Obst- und Gemüsesorten sich besonders gut zum Fermentieren eignen, welche Utensilien Sie benötigen und wie das Grundrezept funktioniert. Außerdem lernen Sie, wie Sie Ihre Fermente individuell verfeinern und worauf es ankommt, damit das Ergebnis sicher gelingt. Probieren Sie es selbst aus - entdecken Sie, wie einfach und spannend Fermentieren sein kann. Bitte mitbringen (wenn vorhanden): zwei Schraubdeckelgläser mit einem Volumen von 425 ml Inhalt und/oder zwei Weck-Einmachgläser von 1-Liter bzw. 0,5-Liter Inhalt. Termine: Mittwoch, 26. August von 18 bis 21 Uhr oder am Donnerstag, 27. August, von 18 bis 21 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Teilnahmebeitrag 15 Euro. Anmeldung über den folgenden Link: www.terminland.de/landkreis-emmendingen. Der Kurs wird im Rahmen der Kampagne „BaWü zu Tisch“ durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)

Für alle Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen, gibt es als Angebot die sogenannte Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB). Sie berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“. Die Beratung ist kostenfrei. Kontaktdaten: EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V., Karl-Friedrich-Str. 68/1 in Emmendingen, Tel. 07641/93341-214, E-Mail: eutb@lebenshilfe-emmendingen.de. Auch Außensprechstunden in Herbolzheim, Waldkirch, Elzach und Endingen sind nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

INTERESSANTES

Beruflich am Ball bleiben

Am Donnerstag, 27. August, gibt es in der Agentur für Arbeit Freiburg, Leher Straße 77, eine offene Sprechstunde für Erwerbstätige und Wiedereinsteigende, die Antworten auf Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft suchen. Die Sprechstunde beginnt um 14 Uhr und endet um 18 Uhr. Sie findet statt im Raum A006 (Bauteil A, Berufsinformationszentrum). Die Kurzberatungen sind kostenlos. Anmeldung erforderlich unter <https://eveeno.com/offene-sprechstunde>. Berufliche Veränderungen, egal ob gewollt oder dem Strukturwandel geschuldet, erfordern mehr und mehr professionelle Begleitung. Deshalb gibt es die „Berufsberatung im Erwerbsleben“. Mit Informationen, Rat und bei Bedarf auch finanzieller Unterstützung richtet sie sich in erster Linie an Beschäftigte und Wiedereinsteigende. Beratung gibt es zu den Themen: Beruflich aufsteigen, Qualifikationen erweitern oder nachholen, Beruf wechseln oder beruflich wieder einsteigen.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Dritter Schwarzwälder Weidetag in Schönwald

Der Schwarzwälder Weidetag bietet spannende Einblicke in aktuelle Themen rund um Herdenschutz, Weidetierhaltung und Weidetechnik. Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit Fachausstellern, Informationsständen und Vorführungen auf der Weide. Hersteller und Zaunbaufirmen präsentieren innovative Lösungen im Bereich Mobil- und Festzäune. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in der Weidetierhaltung zu informieren und mit Herstellern, Beratern und weiteren Akteuren der Branche ins Gespräch zu kommen. Veranstaltet wird der Weidetag vom Herdenschutzprojekt Südschwarzwald und dem Kreisverband Donaueschingen-Villingen des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV). Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern, Entwicklungen sichtbar zu machen und die Weidetierhaltung in Baden-Württemberg nachhaltig zu stärken. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Weidetierhaltende sowie Akteure aus Landwirtschaft, Beratung und Verwaltung, steht aber allen Interessierten offen in ganz Baden-Württemberg. Die Teilnahme ist kostenlos. **Termin und Veranstaltungsort**
Samstag, 29. August, 10 bis 17 Uhr Hofcafé Nabbe Duss, Farnbergweg 3, 78141 Schönwald. Weitere Infos: www.herdenschutzprojekt.de.

ENDE DES MITTEILUNGSBLATTES DER STADT ELZACH

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

BEREITSCHAFTEN

Wasserversorgung: Tel. 07682 91828-0
Stadtentwässerung: 07682 8463
Störungen Nahwärme: 07682 92 44 725
Öffnungszeiten Recyclinghof Elzach: Fr. 13–17, Sa. 9–13 Uhr
Öffnungszeiten Grünschnittsammelplatz: Fr. 13–17, Sa. 9–14 Uhr außerdem von April bis Mitte Oktober zusätzlich Mi. 16–19 Uhr
Sozialstation: Tel. 07682 909040
Fragen zu Rente, Pflege und Behinderung jeden ersten Freitag im Monat von 15.30–17 Uhr im Bürgerzentrum Ladhof
VdK-Lotse Josef Brugger: Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung unter 07682/920202

Hospiz-Gruppe Oberes Elztal:
Telefon 07682 925650 www.hospiz-elztal.de
Betreuungsgruppe, Ehrenamtlicher Besuchsdienst „Zämme“:
Telefon 07682 909040
Dorfhelferinnen / Einsatzleitung: Tel. 0761 4010618
Birgitta Fahrländer: Telefon 017617612633
E-Mail: birgitta.fahrlander@dorfhelferinnenwerk.de
Ambulanter Pflegedienst Heike Schmook
Telefon 07682 921537, www.pflegedienst-schmook.de
Kommunale Inklusionsvermittlung der Stadt Elzach, Gemeinden Winden und Biederbach
Telefon: 07682 80412, E-Mail: inklusion@elzach.de

Katholische Pfarrbüros:
• **Elzach**, Kirchplatz 6, Tel.: 07682 / 8083-0, Fax 8083-10
E-Mail: info@kath-oberes-elztal.de
Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr
Evangelisches Pfarrbüro
Elzach, Zollstockstraße 6, Tel.: 07682 / 8281,
E-Mail: Elzach-oberprechtal@kbz.ekiba.de/
Homepage: www.eki-elzach-oberprechtal.de
Öffnungszeiten: Donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr